



Laut TÜV-Report 2023 gibt es immer mehr Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln. Jedes fünfte Auto ist bei der Hauptuntersuchung durchgefallen.

Die Ergebnisse des aktuellen **TÜV-Reports 2023** zeigen, dass sich die technische Sicherheit der Autos auf Deutschlands Straßen verschlechtert. Bei **20,2 Prozent** der geprüften Pkw wurden bei der Hauptuntersuchung (HU) der TÜV-Organisation **„erhebliche“ oder „gefährliche“ Mängel** festgestellt - das heißt jedes fünfte Auto. Im Vergleich zum Vorjahresreport ist der Wert um **2,3 Prozentpunkte** gestiegen und erreicht Vor-Corona-Niveau. Auch die Quote der Pkw mit „geringen Mängeln“ ist mit 1,6 Punkten auf **10,7 Prozent** stark angestiegen. 0,05 Prozent der geprüften Pkw wurden als **„verkehrsunsicher“** eingestuft und mussten sofort stillgelegt werden. Rund 160.000 Fahrzeuge kamen mit **„gefährlichen Mängeln“** direkt in die Werkstatt (0,5 Prozent).

„Jedes fünfte Auto ist in Deutschland mit wesentlichen Mängeln unterwegs“, sagt Dr. Joachim Bühler, Geschäftsführer des TÜV-Verbands. „Der Corona-Effekt ist verpufft. Autobesitzer:innen müssen wieder verstärkt auf die **Wartung und Pflege ihrer Fahrzeuge** achten.“

Der TÜV-Report wird jährlich vom TÜV-Verband veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten unabhängigen Ratgeber für Autofahrer und Gebrauchtwagenkäufer. Für den **TÜV-Report 2023** wurden die Ergebnisse aus **9,6 Millionen Hauptuntersuchungen** ausgewertet. Er gibt einen Überblick über den Zustand von 226 verschiedenen Fahrzeugmodellen aus fünf verschiedenen Altersklassen.

[Mehr zu den Ergebnissen des TÜV-Reports](#)